

Niederschrift

über den öffentlichen Teil der Sitzung
der Gemeindevertretung (Gemeinde Schülldorf) am Dienstag, 10. September 2024,
im "Haus der Jugend", Dorfstr. 12a, 24790 Schülldorf

Beginn: 19:33 Uhr

Ende: 22:27 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

davon anwesend: 7

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Bürgermeisterin
Gudrun Höhling

1. stellv. Bürgermeister
Taner Dogan

2. stellv. Bürgermeister
Torge Struck

Gemeindevertreter/in
Jan Petau
Johannes Staack
Kirsten Staben
Hans-Heinrich Struck

b) nicht stimmberechtigt:

Gast
Christopher Ploß, stellv. Wehrführer

Mitglieder der Verwaltung
Leitender Verwaltungsbeamter
Jan Rüter

Protokollführung
Maren Tessensohn

c) entschuldigt:

Gemeindevertreter/in
Frithjof Albrecht
Jana Ploß

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

2. Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung und evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 35 II GO SH
3. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 04.06.2024
4. Mitteilungen der Bürgermeisterin
5. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
6. Mitteilungen des Wehrführers
7. Einwohnerfragestunde
8. Gremienumbesetzung GV3-19/2024
9. Beratung und Beschlussfassung über die Gräben Richtung Höbek/Wittenkamp GV3-20/2024
10. Mitteilung über den 1. Entwurf des B-Planes Nr. 4 „südl. Dorfstr.“ zur frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB
11. Ausnahme einer Festlegung aus dem gemeindlichen PV-Standortkonzept und Einleitung eines Bauleitverfahrens: „Solarpark am Bahnhof“; hier: Grundsatzbeschlüsse
12. Landesentwicklungsplan S.-H. – Teilfortschreibung „Windenergie an Land“; hier: Mitteilungen zu aktuellem Entwurfsstand
13. Beratung und Beschlussfassung über das Anbringen von Plakaten in Ohe und Schülldorf; hier: Satzungsbeschluss KSUA3-5/2024
14. Beratung und Beschlussfassung über die Antragstellung von Verkehrszeichen bei der Straßenverkehrsbehörde des Kreises Rendsburg-Eckernförde GV3-21/2024
15. Beratung und Beschlussfassung über das Anlegen von Blühwiesen, hier: Grundsatzbeschluss
16. Bericht der Amtsverwaltung
17. Mitteilungen und Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

Nicht öffentlicher Teil

18. Vertragsangelegenheiten
19. Bericht der Amtsverwaltung
20. Mitteilungen und Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

Öffentlicher Teil

21. Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse
22. Verabschiedung eines Gemeindevertreters
23. Schließung der Sitzung

TOP 1.: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Bürgermeisterin Gudrun Höhling eröffnet die Sitzung um 19:33 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Die Bürgermeisterin stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 27. August 2024 form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Sie stellt weiterhin fest, dass die Gemeindevertretung aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

TOP 2.: Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung und evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 35 II GO SH

Der Fraktionsvorsitzende der NFLS, Herr Dogan, stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 11 von der Tagesordnung zu nehmen.

Die Bürgermeisterin Gudrun Höhling stellt den Antrag der NFLS auf Absetzung des Tagesordnungspunktes 11 zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

3 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

Damit ist der Antrag auf Absetzung abgelehnt.

Frau Höhling stellt die Tagesordnung zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Durchführung der Sitzung mit der vorstehenden Tagesordnung sowie die Behandlung der Tagesordnungspunkte 18, 19 und 20 in nicht öffentlicher Sitzung, da gem. § 35 Abs.1 GO SH berechnigte Interessen Einzelner es erfordern.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

Es wird angeregt, zukünftig, wenn möglich, die Sitzung der Gemeindevertretung nicht mehr so kurz nach den Sommerferien zu terminieren, um die Absprachen vor der Sitzung besser gestalten zu können. Zudem wird darum gebeten, den Gemeindevertretern Informationen zur Sitzung jeglicher Art rechtzeitig zuzuleiten, möglichst nicht erst am Sitzungstag.

TOP 3.: Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 04.06.2024

Einwendungen gegen eine Niederschrift müssen nach § 25 Abs. 6 GeschO innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt des Protokolls eingegangen sein. Die Niederschrift der Sitzung vom 04. Juni 2024 wurde der Gemeindevertretung am 02. Juli 2024 zur Kenntnis gegeben. Einwendungen wurden innerhalb der Frist nicht erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

TOP 4.: Mitteilungen der Bürgermeisterin

Froschteich

Die Bürgermeisterin berichtet, dass seitens des Vereins „Froschland“ im Auftrag des Eigentümers zu einem Gewässer für Amphibien auf einem gemeindlichen Grundstück bei Schülldorf ein Antrag auf Sanierung gestellt wurde. Die Genehmigung der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises ist bereits eingetroffen. Die Ausschreibung wird derzeit seitens der Verwaltung auf den Weg gebracht. Hierzu wird noch ein offizieller Ortstermin erfolgen.

Baumkontrollen

Frau Höhling berichtet, dass beim letzten Gewitter im Schulredder ein Baum vom Blitz getroffen wurde. Die Krone des Baumes muss nun beobachtet werden, ob dort Totholz entsteht. Es werden regelmäßige Baumkontrollen im Winter für die gesamte Gemeinde durchgeführt.

Banketten

Für das Mähen der Banketten ist nun die Auftragsvergabe erfolgt. Die Arbeiten sollen in Kürze durchgeführt werden.

Knickputzen

Der Auftrag für das Knickputzen für den Fasanenring, Kiebitzberg sowie den Schachterbusch ist ebenfalls vergeben worden. Die Ausführung der Arbeiten ist für den kommenden Januar vorgesehen. Hierzu erfolgt rechtzeitig vorab eine Information an die betroffenen Anwohner.

Grabenreinigung

Im Ortsteil Ohe ist die Grabenreinigung gestartet. Die Verwaltung erstellt derzeit einen Plan über die gemeindeeigenen Gräben und deren Reinigungsintervalle.

Buswartehäuschen

Für die zerstörten Glasscheiben am Buswartehäuschen wurden nun Ersatzscheiben bestellt. Die Bürgermeisterin hofft auf eine schnelle Lieferung.

Radfahrstation

Für die Errichtung einer Radfahrstation wurde nun der Bauantrag gestellt, die erforderliche Baugenehmigung steht jedoch derzeit noch aus. Die Errichtung ist für das kommende Jahr 2025 geplant.

Flickprogramm

Das diesjährige Flickprogramm wird ab 15. September 2024 durchgeführt. Im ersten Schritt wird die Strecke mit Vertretern der ausführenden Firma, der Gemeinde und der Verwaltung gesichtet.

LED-Beleuchtung

Zum Thema der LED-Beleuchtung berichtet die Bürgermeisterin, dass die noch fehlenden Lampen nach einer erfolgten Preisanfrage bestellt wurden. Derzeit wird seitens der Verwaltung geprüft, ob auch die noch auszuschreibenden Wartungsverträge sinnvoller Weise bei der gleichen Firma abgeschlossen werden sollten. Eine entsprechende Preisanfrage soll Klarheit verschaffen. Zudem kommt der Hinweis, dass darauf geachtet werden sollte, dass die gleichen Leuchtmittel wie die bereits in der Gemeinde vorhandenen Leuchtmittel verwendet werden. Frau Höhling sagt eine Klärung zu.

Winterdienst

Die Ausschreibung zum Winterdienst erfolgt in Kürze. Verwaltungsseitig wird die Ausschreibung derzeit auf Lose umgestellt, so dass es neben der maschinellen Verteilung

des Streusalzes nun auch Lose für die händische Verteilung geben wird. Dies soll die Beteiligung der regionalen Firmen erhöhen.

Gewässerschutzüberprüfung

Zum Thema der Gewässerschutzüberprüfung wurden zu dem quer liegenden Baum im Schachterbusch die Grundstücksverhältnisse geprüft, ein Ortstermin durchgeführt und mit dem Eigentümer zwecks Durchführung Kontakt aufgenommen.

Arbeitskreis für Windenergie

Neben den bereits bestehenden Arbeitskreisen für Wärme- und Kälteplanung sowie für Krisensituationen möchte die Bürgermeisterin nun einen weiteren Arbeitskreis für Windenergie initiieren. Das Ziel dieses Arbeitskreises ist, das Thema Windenergie vertiefter zu bearbeiten, um eine qualifizierte Stellungnahme im kommenden Jahr 2025 erstellen zu können.

Schülldorfer See

Frau Höhling berichtet, dass ein Ortstermin am Dörpsee stattgefunden hat zur Wiederherstellung des natürlichen Wasserlaufs. Die Gemeinde ist finanziell nicht am Dörpsee beteiligt. Dieser Ortstermin war zunächst rein informativ, da diese Thematik auch am Schülldorfer See Thema werden wird.

Kinder- und Jugendbeteiligung

Es hat ein Workshop zur kommunalen Beteiligung an der Kinder- und Jugendarbeit zur Richtlinie für die Förderung von Projekten gegen Antisemitismus und zur Förderung der Durchführung von Formaten zur Kinder- und Jugendbeteiligung stattgefunden. Die weitere Beratung hierzu erfolgt im Kultur-, Sport- und Umweltausschuss.

Klönschnack-Seniorengruppe im Amt Eiderkanal

Die erste Bustour der Klönschnack-Seniorengruppe des Amtes Eiderkanal erfreute sich einer guten Resonanz.

TOP 5.: Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden

Da die Ausschussvorsitzenden Frau Ploß für den Kultur-, Sport- und Umweltausschuss sowie Herr Albrecht für den Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss nicht anwesend sind, entfällt der Bericht für diese beiden Ausschüsse.

Herr Petau, Vorsitzender des Bau- und Wegeausschusses, gibt bekannt, dass dies seine letzte Sitzung als Gemeindevertreter in Schülldorf ist, da er sein Amt wegen Wegzug niedergelegt hat. Er dankt den Anwesenden für die Unterstützung und wünscht der Gemeinde alles Gute für die Zukunft.

TOP 6.: Mitteilungen des Wehrführers

Der stellvertretende Wehrführer der Gemeinde, Herr Ploß, berichtet, dass es vor 8 Wochen einen Großeinsatz auf der Lürssen-Werft in Schacht-Audorf gegeben hat. Bei dem Brand einer Halle ist die Feuerwehr ca. 19 Stunden mit ca. 30 Kameraden aus Schülldorf im Einsatz gewesen. Dieser Einsatz hat einmal wieder gezeigt, dass die Wehren sich untereinander sehr gut unterstützen und harmonisieren.

Weiterhin berichtet er, dass es einen Ortstermin zur Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben im Feuerwehrgerätehaus sowie auch im restlichen Haus der Jugend im Hinblick auf die Errichtung des Neubaugebietes gegeben hat.

Zum Neuerwerb eines Fahrzeugs hat es letzte Woche eine Onlineveranstaltung der GMSH zur Sammelbeschaffung von Feuerwehrfahrzeugen gegeben. Die Feuerwehr hat daran teilgenommen, um mögliche Chancen und Risiken einer Sammelbeschaffung auszuloten. Die Ergebnisse der Onlineveranstaltung werden derzeit aufgearbeitet, um eine etwaige Teilnahme besser abschätzen zu können.

Das diesjährige Laternelaufen mit Lagerfeuer findet am 12. Oktober 2024 statt.

Es ergeht ein Appell an die Anwesenden, verstärkt Werbung für neue aktive Mitglieder der Feuerwehr zwischen 18 und 45 Jahren zu machen. Gerade im Bereich des Atemschutzes fehlen junge Nachwuchskräfte.

TOP 7.: Einwohnerfragestunde

Es kommt eine Anfrage von einer Einwohnerin, was sich unter dem Arbeitskreis Wärmeplanung verbirgt. Herr Staack informiert die Anwesenden kurz über den Zweck und die Aufgaben des Arbeitskreises.

TOP 8.: Gremienumbesetzung

Beschluss:

Die Gemeindevertretung wählt mit Wirkung vom 16.09.2024:

Herrn Jens Lütje als Mitglied sowie Herrn Jens Lütje als Vorsitzenden für den Bau- und Wegeausschuss.

Frau Liza Pahl als stellv. Mitglied für den Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss.

Frau Alina Meding als stellv. Mitglied für den Kultur-, Sport- und Umweltausschuss.

Herrn Malte Rohwer als stellvertretendes Mitglied für den Bau- und Wegeausschuss.

Frau Liza Pahl als Mitglied für die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes im Wirtschaftsraum Rendsburg.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 9.: Beratung und Beschlussfassung über die Gräben Richtung Höbek/Wittenkamp

Die Bürgermeisterin Gudrun Höhling führt kurz in die Thematik ein und verlässt dann wegen Befangenheit um 20:20 Uhr den Sitzungsraum.

Nach kurzer Beratung fasst die Gemeindevertretung folgenden

Beschluss:

Es wird beschlossen, der anliegenden landwirtschaftlichen Fläche, Flurstück 144, Flur 1, Gemarkung Ohe, die vorhandene Einleitung in den Straßengraben zu untersagen. Als Ausgleich ist die Einleitung westlich in den Straßenbegleitgraben möglich und wird gestattet.

Der offene Knick wird geschlossen. Parallel zur Straße wird die Bankette als flache Mulde ausgeführt, um den Niederschlag der Straße ebenfalls in den westlich gelegenen Begleitgraben zu leiten.

Räumung der Gräben und Profilierung der Oberflächenentwässerung wird im gesamten Straßenverlauf auf Seite des Siederrück durchgeführt. Zur Verhinderung des Straßenabfalls auf Höhe der vorhandenen Unterquerung bei Flurstück 151 werden Eichenspaltpfähle als Stabilisierung eingebracht. Die Einleitung von Flurstück 151 wird gestattet.

Auf der gegenüberliegenden Straßenseite wird die Bankette wiederhergestellt, aufgefüllt und mit tragfähigen, wassergebundenen Material befestigt. Eine Haltebucht zu errichten wird geprüft und nach Möglichkeit umgesetzt.

Nach Prüfung der Verkehrssicherheit sind entlang des offenen Grabens Barken zu setzen.

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung, 1 befangen

Gudrun Höhling betritt den Sitzungsraum um 20:25 Uhr. Ihr wird das Ergebnis der Beschlussfassung mitgeteilt.

TOP 10.: Mitteilung über den 1. Entwurf des B-Planes Nr. 4 "südl. Dorfstr." zur frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB

Frau Höhling führt kurz aus, dass der Bau- und Wegeausschuss in seiner letzten Sitzung den 1. Entwurf des B-Planes Nr. 4 „südl. Dorfstr.“ zur frühzeitigen Beteiligung einstimmig beschlossen hat. Ein Gemeinderatsbeschluss ist hier grundsätzlich nicht notwendig. Die weiteren Schritte wurden bereits in die Wege geleitet.

Auf Nachfrage wird berichtet, dass die Unterlagen zur frühzeitigen Beteiligung für alle zur Einsicht auf der Homepage der BOB-SH Landesplanung abzurufen sind und bei Interesse in der Amtsverwaltung zur Einsicht bereitliegen.

TOP 11.: Ausnahme einer Festlegung aus dem gemeindlichen PV-Standortkonzept und Einleitung eines Bauleitverfahrens: "Solarpark am Bahnhof"; hier: Grundsatzbeschlüsse

Im Hinblick auf den Antrag auf Absetzung dieses Tagesordnungspunktes unter Tagesordnungspunkt 2 erläutert der Fraktionsvorsitzende der NFLS, Herr Dogan, die Gründe für den Antrag der Fraktion.

Es ist ein Investor an die Gemeinde herangetreten, der zusätzlich zu den bereits mit PV-Anlagen bebauten 17 % der Flächen weitere 30 % bebauen möchte. Dies würde dann aber nicht mehr den Regelungen des Standortkonzeptes entsprechen. Eine Abweichung in Form einer Anpassung für den Einzelfall, wie der Beschlussvorschlag vorsieht, würde einen Präzedenzfall schaffen.

Herr Dogan führt aus, dass die Bedingungen für das Standortkonzept bereits gut abgewogen wurden und nach Meinung der Fraktion davon nicht abgewichen werden sollte. Die Freiflächen in Schülldorf sind nach Abzug der bebauten und landwirtschaftlichen Flächen nicht sehr groß. Die Gemeinde sollte Flächen freihalten für eine nicht festgelegte gemeindliche Entwicklung.

Daher stellt die NFLS einen Antrag auf einen geänderten Beschlussvorschlag mit namentlicher Abstimmung, den die Bürgermeisterin gemäß § 21 Abs. 4 zur Abstimmung stellt.

Beschluss:

Es wird beschlossen, nach den Vorgaben des Standortkonzeptes zu verfahren und nach Unterzeichnung des Kostenübernahmevertrages das Bauleitverfahren für den beantragten Bereich nach Erfüllung der im Standortkonzept gemachten Vorgaben einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Taner Dogan:	dafür
Jan Petau:	dagegen
Johannes Staack:	dafür
Kirsten Staben:	dafür
Hans-Heinrich Struck:	dagegen
Torge Struck:	dagegen
Gudrun Höhling:	dagegen

3 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

Damit ist der Beschluss abgelehnt.

Frau Höhling stellt den Beschlussvorschlag aus der Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Es wird beschlossen, das Standortkonzept für den Einzelfall anzupassen und das Bauleitverfahren einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Taner Dogan:	dagegen
Jan Petau:	dafür
Johannes Staack:	dagegen
Kirsten Staben:	dagegen
Hans-Heinrich Struck:	dafür
Torge Struck:	dafür
Gudrun Höhling:	dafür

4 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 12.: Landesentwicklungsplan S.-H. - Teilfortschreibung "Windenergie an Land"; hier: Mitteilungen zu aktuellem Entwurfsstand

Frau Höhling berichtet, dass die Gemeinde in den Sommerferien einen Entwurf für Vorranggebiete über Potenzialflächen für Windenergiegebiete gemäß Entwurf der Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplans Windenergie der Landesregierung erhalten hat. Der Gemeinde wurde bis spätestens 09. September 2024 Zeit eingeräumt, die Potenzialflächen ihrer Gemeinde zu melden.

Daraufhin wurde eine Informationsveranstaltung für alle Bürgerinnen und Bürger durchgeführt und zur Einreichung von Stellungnahmen aufgerufen. Diese wurden dann unter Einbeziehung der letzten Stellungnahme geprüft, zu einer neuen Stellungnahme

zusammengefasst und am 09. September 2024 fristgemäß an das Land Schleswig-Holstein gesendet. Die Stellungnahme der Gemeinde spricht sich gegen die zusätzliche Ausweisung von Windenergieflächen in der Gemeinde aus.

Im Anschluss an diese Sitzung wird die Bürgermeisterin eine Liste verteilen, in denen sich die interessierten Anwesenden eintragen können, um Einsicht in die Stellungnahme der Gemeinde zu erhalten.

TOP 13.: Beratung und Beschlussfassung über das Anbringen von Plakaten in Ohe und Schülldorf; hier: Satzungsbeschluss

Die Bürgermeisterin übergibt das Wort an den Leitenden Verwaltungsbeamten, Herrn Rüter. Dieser berichtet, dass in dem ursprünglichen Entwurf, über den die Gemeindevertretung bereits in der letzten Sitzung abgestimmt hat, nach neueren Erkenntnissen alle Rechtsvorschriften, welche zum Anlass einer Satzung berechtigen, konkret benannt werden müssen. Zudem fehlten noch Regelungen über die Verarbeitung personenbezogener Daten, die wiederum erforderlich sind. Ferner kann in einer Satzung nicht die Regelung aufgenommen werden, dass „Die endgültige Entscheidung über die Durchführung einer Maßnahme der Bürgermeisterin/dem Bürgermeister obliegt“, da durch eine Satzung objektive Tatbestandsmerkmale festgelegt werden, die zu prüfen sind, ob sie erfüllt sind. Damit entfällt die abschließende Entscheidung durch die Bürgermeisterin. Diese formell erforderlichen Änderungen sind im neuen Entwurf nun enthalten.

Zudem wurde die ursprüngliche Fassung als reine Plakatierungsrichtlinie nun erweitert in eine Sondernutzungssatzung, um auch Regelungen wie beispielsweise das Abstellen von Containern in der Gemeinde zu regeln.

Aufgrund eines Hinweises wird § 8 Abs. 7 um das Folgende ergänzt:

„Es ist möglich, Plakate mit Kabelbindern anzubringen. Beim Abnehmen der Plakate sind die Befestigungsmaterialien rückstandsfrei zu entfernen.“

Beschluss:

Die Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten der Gemeinde Schülldorf (Sondernutzungssatzung) wird mit den vorgenannten Änderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 14.: Beratung und Beschlussfassung über die Antragstellung von Verkehrszeichen bei der Straßenverkehrsbehörde des Kreises Rendsburg-Eckernförde

Die Bürgermeisterin verweist auf die Beschlussvorlage und bittet die Anwesenden um Mithilfe bei einem Rundgang in der Gemeinde, um die Höhe und Kosten zur Anzahl der zu beschaffenden Materialien zu ermitteln. Der Gemeindearbeiter Malte Rohwer sowie der soeben gewählte Bau- und Wegeausschussvorsitzender Jens Lütje sagen eine Teilnahme zu. Eine Terminfindung soll kurzfristig erfolgen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, beim Kreis Rendsburg-Eckernförde als Straßenverkehrsbehörde keinen Antrag auf Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen zu stellen.

Freiwillige Hinweisschilder sowie Abfallbehälter, die auf eine alternative Routenführung für Fahrradfahrer weist, kann die Bürgermeisterin im Rahmen ihrer Ermächtigung gemäß Hauptsatzung ohne weiteren Beschluss bestellen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 15.: Beratung und Beschlussfassung über das Anlegen von Blühwiesen, hier: Grundsatzbeschluss

Frau Höhling berichtet, dass sie entsprechend des Beschlusses der letzten Gemeindevertretersitzung vom Ministerium des Landes die Bestätigung erhalten hat, dass eine Förderung für das Anlegen von Blühwiesen weiterhin möglich ist für Flächen ab 1.000 m² bei einer Vertragsdauer von 5 Jahren. Selbst bei einer Zusammenrechnung aller Blühwiesenflächen der Gemeinde (Kiebitzberg, vor dem Haus der Jugend, am Ehrenmal, Dreieck Ohe sowie Seitenstreifen Ohe) würde die Mindestflächengröße für die Aufnahme in das Landesförderprogramm nicht erreicht werden.

Aus diesem Grund möchte sie einen Grundsatzbeschluss fassen, in welchem Bereich der Gemeinde weiter Blühwiesen vorhanden sein sollen und ob die Umsetzung jeweils durch eine Fachfirma oder durch die Beteiligung einer Bürgeraktion erfolgen soll. Eine erneute Bearbeitung des Themas im Kultur-, Sport- und Umweltausschuss ist nicht zielführend, da die Aussaat des mehrjährigen Saatgutes im Herbst erfolgen soll.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, grundsätzlich Blühwiesen im Gemeindegebiet anzulegen. Die Aussaat soll auf den Flächen (Kiebitzberg, vor dem Haus der Jugend, Ehrenmal, Dreieck Ohe sowie Seitenstreifen Ohe) mit mehrjährigem Saatgut erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

Des Weiteren stellt Frau Höhling die Durchführungsart zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Durchführung der Arbeiten für die Blühwiese im Kiebitzberg erfolgt durch eine Fachfirma.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, 1 Stimmenthaltung, 0 befangen

Beschluss und jeweiliges Abstimmungsergebnis:

Über eine Bürgeraktion werden folgende Blühwiesen neu angelegt:

- vor dem Haus der Jugend -> 4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen
- am Ehrenmal -> 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung
- am Dreieck Ohe -> 4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

- am Seitenstreifen Ohe -> 4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

insgesamtes Abstimmungsergebnis für die Bürgeraktionen:

5 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, 1 Stimmenthaltung, 0 befangen

TOP 16.: Bericht der Amtsverwaltung

Herr Rüter berichtet, dass für die kommunale Wärme- und Kälteplanung im Dezember des Jahres ein Gesetz beschlossen wird, welches ab 01. Januar 2025 zum Tragen kommt. Die näheren Regelungen zu diesem Thema sind daher erst Anfang des kommenden Jahres bekannt.

Auch für die Grundsteuerreform werden derzeit neue Regelungen verfasst. Die Ergebnisse werden in den Finanzausschüssen im Herbst bekannt gegeben.

Im Hinblick auf die Bitte in Tagesordnungspunkt 2, zukünftig, wenn möglich, die Sitzung der Gemeindevertretung nicht mehr so kurz nach den Sommerferien zu terminieren, um die Absprachen vor der Sitzung besser gestalten zu können, führt Herr Rüter aus, dass dies für das kommende Jahr schwierig werden wird. Ursache für die enge Terminierung nach den Ferien sind die sehr späten Sommerferien, die im kommenden Jahr noch eine weitere Woche später enden als in diesem Jahr. Somit verringert sich automatisch auch der Abstand zu den dann schon im Oktober wieder anstehenden Herbstferien und der Beginn des letzten Quartals des Jahres. Grundsätzlich hat die Gemeindevertretung einmal pro Quartal eine Sitzung der Gemeindevertretung abzuhalten. Herr Rüter sagt jedoch eine Berücksichtigung der Bitte bei der anstehenden Sitzungsplanerstellung für das Jahr 2025 zu.

TOP 17.: Mitteilungen und Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

Es ergehen keine Wortmeldungen.

Die Bürgermeisterin schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:02 Uhr und eröffnet direkt im Anschluss daran den nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

TOP 21.: Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse

Im Anschluss an den nicht öffentlichen Teil der Sitzung stellt die Bürgermeisterin die Öffentlichkeit um 22:20 Uhr wieder her und gibt die Inhalte aus nicht öffentlicher Sitzung bekannt.

Es wurde ein Beschluss bezüglich einer Vertragsangelegenheit gefasst. Außerdem wurde bekannt gegeben, dass derzeit eine App zur Raumnutzung der Räumlichkeiten im Haus der Jugend entwickelt wird.

TOP 22.: Verabschiedung eines Gemeindevertreters

Die Bürgermeisterin Gudrun Höhling verabschiedet den Gemeindevertreter Jan Petau und fasst die geleistete Arbeit als Gemeindevertreter und als Vorsitzender des Bau- und Wegeausschusses kurz zusammen. Sie dankt ihm für sein ehrenamtliches Engagement und bedankt sich auch im Namen der gesamten Gemeindevertretung für die gute

Zusammenarbeit sowie die geleistete Arbeit und wünscht Herrn Petau für die Zukunft alles Gute.

Jan Petau ergreift das Wort, bedankt sich und wünscht der zukünftigen Gemeindevertretung gutes Gelingen.

TOP 23.: Schließung der Sitzung

Die Bürgermeisterin Gudrun Höhling bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 22:27 Uhr.

gez. Höhling

Gudrun Höhling
(Die Bürgermeisterin)

Osterröfeld, 18.10.2024

gez. Tessensohn

Maren Tessensohn
(Protokollführung)